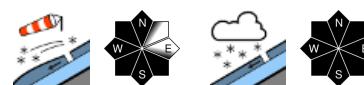


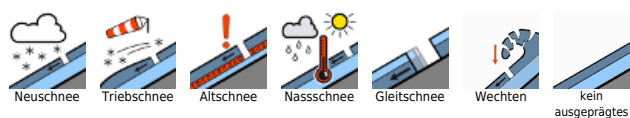
## Störanfälliger Triebschnee ist leicht auslösbar.



Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Voralpenbereich



### Lawinenprobleme



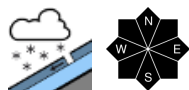
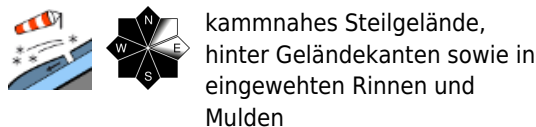
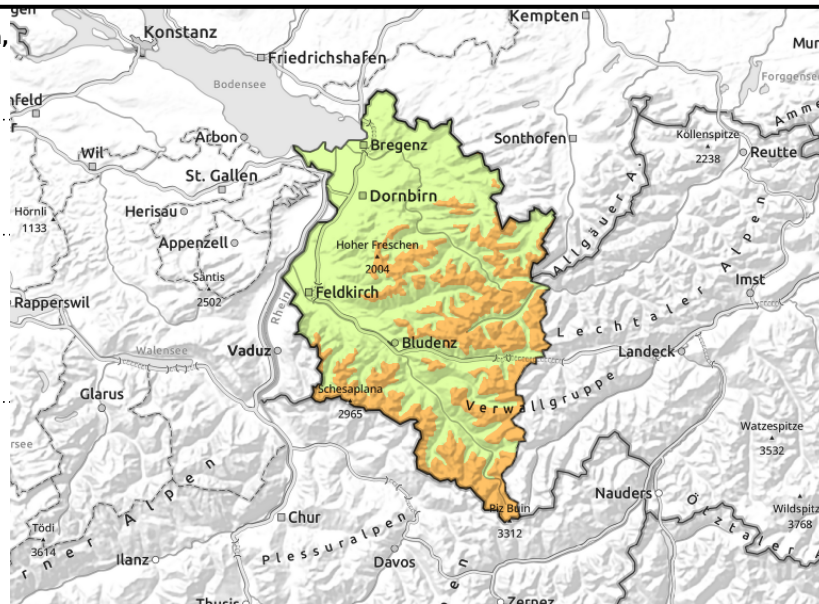
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Bregenzerwaldgebirge, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Voralpenbereich**



## Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe rasch zu

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter gering. Der Neuschnee und frischer Triebsschnee sind das Hauptproblem. Gefahrenstellen für störanfälligen Triebsschnee befinden sich im kamlnahen Steilgelände, hinter Geländekanten sowie in eingewehnten Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung nehmen mit der Seehöhe rasch zu. Einzelne Wintersportler können mittlere Lawinen leicht auslösen. Zudem können Lockerschneelawinen sich aus felsdurchsetztem Steilgelände von selbst lösen oder durch einzelne Wintersportler ausgelöst werden. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

Bis Sonntagabend sind bei sinkender Schneefallgrenze in Summe 30 bis 40cm Neuschnee gefallen. Die Verbindung des Neuschnees zum Altschnee ist in tieferen Lagen gut. Mit zunehmender Seehöhe wird diese aber schlechter. Im Neuschneepaket sind teilweise Schwachschichten vorhanden. Mit Windeinfluss wurden in exponierten Bereichen zudem leicht auslösbarer Triebsschnee gebildet. Rissbildungen und Auslösungen von Lawinen durch Wintersportler bestätigten heute die Störanfälligkeit. Die Altschneedecke mit sehr unregelmäßiger Oberfläche auf kleinstem Raum (eisig, abgeblasen, windgepresst) ist überwiegend stabil. Der warme Boden und die bis zum Boden feuchte Schneedecke führen dazu, dass die gesamte Schneedecke auf glattem Untergrund abgleiten kann.

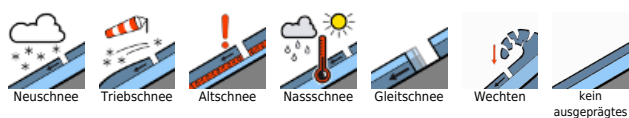
## Wetter

Nacht: Im Laufe der Nacht werden die Schneeschauer schwächer und seltener. Montag: Zwischen 1500 und 2500 Metern sind die Sichten tagsüber noch zum Teil durch Nebel und Wolkenbänke eingeschränkt. Sonst überwiegt der Sonnenschein. Temperatur in 2000m: -11 Grad, Höhenwind: leicht bis mäßig aus Ost bis Nordost.

## Tendenz

Es folgen durchwegs sonnige Tage. Ab Mittwoch schwächt sich der Frost mit föhnigem Südwind ab. Die Lawinengefahr wird abnehmen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

